

her seinem anerbieten nach Jst das best. Veter Leüt. [Beat Jakob I. Zurlauben]
 Erwart Jch schriben Jmme alls dan uff alles ze antworten.

Jedem min groutz, Ehre die Frauw Moutter [Eva Z ü r c h e r]. Und Lass Jren
 und Veter stathalder [Konrad B r a n d e n b e r g] Folgen zur richtigung
 Unserer Abrett Was Jnen gehört Von Ussrichtung des [St. Konrads-]Hoffs, damit
 man mich nit witer blage. Jst doch ein Kleines ding. Erwart Von H e i n i
 die beschaffenheit des Hoffs unnd begere seine Verantwortung gägen die Frau
 Moutter wegen seines unrichtigen Zins... Datum Soissons da Wier noch ein Will
 Verbliben werden Jn Erwartoung allerhant Couriereren ... bys datto haben Un-
 sere Armmeen noch nichts usgricht.

H. Hauptm. [Alfons] S o n n e b e r g mein groutz Und dienst hab Jmme Zwyma-
 len geschriben aber noch Kein antwort, so der H. Von Comartin [=Caumartin]
 Nach Luzern reyst Unnd Villicht gantz dorthe verblibe, bin Jch nit die gring-
 ste Ursach. Ehmall hab ich inne Disponiert Jn allen Ortten Umbzereyssen. Kanst
 Jnne [Sonnenberg] advisieren unnd anzeigen das es Umb sein Fanen wollstantte.
 Unnd so es zuo Zeiten was zuotrage, thuen ich mein best. Manglet Jme auch
 soltaten so woll alls Mier. Jm Ueberigen wellent wier seiner Fint woll ge-
 schwigen, Wie Jm sein L[eütnant] wirt berichten. Allein mitt soltaten Lassen
 es Uech angelegen sein."

"Empfangen all 4 brieß den 22. Juni 1640, mit kurtzem beandwortet den 26.
 Juni".

1) Zurlauben war damals nicht Zuger Tagsatzungsgesandter.

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 61, 92

44

1640 Mai 20., Soissons

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
 [HPTM. BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG "EN SUISSE"

"Vor 4 Jaren [1636] bin Jch Hauptm[ann der Kompagnie Zurlauben] worden, vor
 anderhalb Jaren hab ich soltaten begert, Welche mir dourch gewüss breyffen
 die Jch behalten versprochen worden. Jnsonderheit aber by lestem mier selbi-
 ges Entlich versprochen dourch Leüt. [Jakob] Z ü r c h e r sambt H. Hauptm.
 [Beat Jakob] K n o p f f l i s soltaten ze überschiken. Will Er aber zuo Pa-
 rys ankommen Unnd Keine soltaten nicht bracht, auch keine bryffen weter von

dier noch von dein Soun [dem Gardelt. B e a t J a k o b I. Zurlauben] empfangen. Feürs Lest nimbt mich nit Wounder Wass hierüber witerfaren Wirt, gibt die Zeit schon ze erkennen. Es nimbt mich aber zum höchsten Wounder Wie man so feill und schöne soltaten Under das Neüwe Regement [Wattenwyl] nit allein us anderen Ordten sonnder auch Us Unseren, Unnd gratt by demme da mier selbige versprochen worden. Du schribest dein Soun habe Mellancolie, aber uss iüwer beiden Liechtfertikeiten, Jn demme Jer meiner so freffentlich spotten. Könnte Liechtlich beiden genoug daraus Erwachsen, Mier aber nie Jmb Leisten sein mit Freümbten zehaussen, hatte ich es lengist gethan, so hette ich mein Ussgäben gelt Jm seckell keinen solchen grossen Undanck, Und die Fanen mit gehorsamen Leüten Verfüllet etc.

Jch hab dir alle Mitell Feürgeschlagen, auch lestlichen dir geschriben, das Jch den Adam M ü l l e r anneme mit seinen versprochenen soltaten. Jez bin Jch Verstricht ... Also das Jch von gouten Freünten neüt mer kan verhoffen Will die Zeit zuo kourtz, Unnd mir Interim du als dan gewüss auch wurdest zuoschicken, Willen also bys uffs Lest mein Wortt halten, so feer du wideroumb Jn dein Versprechen und schouldikeit kerest. Dein Warhaftigen Soun aber, Weist woll wie Lang er Urlaub, Unnd wan er dergestalt ankommen, Wirt onne Meiner begerten Satisfaction der soltaten halben Mit Jmme erkennen, Wie Jme und auch demme Jr Mst. [L u d w i g XIII.] Und H. Generalen [César du Combout, Marquis de C o i s l i n, Colonel général des Suisses et Grisons] schetzen Wirt, genoug ist genoug. Jch bin noch bys datto der Uewer sofeer Jr Uech erkennen.

Original, mit Siegel. - AH 61, 93

45

1639 Dezember 6., Colombes

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
[HPTM. BEAT II.] ZURLAUBEN, "RECOMANDEE A MONS. [PIERRE]
VIOLESTE DE LION POUR EN ENVOYER A ZUG A LION"

"Dein Lestes Vom 8. November datiert schriben hab ich Zuo recht empfangen unnd hierin Verstanden das doch andere [kath.] Ort noch nit der Louzerner meinoug, die hiermit Jre Meineidige Jn Saffhoyen also entschloulten wellen [- Transgressionen -], dan allhier schon der faulenschen unnd Neüwen Fentli Jnsgmein Ussgäben. Wir haben breyff der heimmanoug durch ein eignen Courier empfangen.